

Tageskalender.

Eisenbahnzüge nach
 Dresden: 6 U. Morgens, 12 1/2 U. Mittags, 5 U. Nachm.
 Packzüge 10 U. Vorm. (bis Dschag 5 1/2 U. Abends). Von
 Riesa und Dschag früh 6 Uhr.
 Berlin über Röderrau (Riesa): früh 6 U. und Mittags 1 U.
 Berlin über Cöthen: 6 1/2 U. früh und 12 Uhr Mittags.
 Zwickau und Hof: 7 U. früh, 12 U. Mittags, 5 U. Nachm.;
 mit letztem Zuge findet eine durchgehende Fahrt nach
 Nürnberg und München statt.
 Magdeburg: 6 1/2 U. früh, 12 U. Mittags, 5 U. Nachm.;
 Güterzug mit Personenbeförderung nach Magdeburg und
 auch direct nach Eisenach und Cassel 7 1/2 U. früh, 6 U.
 Abends bis Cöthen.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek: 10—12 Uhr.
 Stadtbibliothek 2—4 Uhr.
 Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.
 Städtisches Kunstmuseum in der 1. Bürgerschule, geöffnet
 von 11—1 Uhr.
 Museum (Petersstraße Nr. 41) 8 U. Morgens bis 10 U. Abends.
 Neue Zeitungshalle (Neumarkt Nr. 34, 1. Etage), 9 U.
 Morgens bis 10 U. Abends.
 Gesellen-Verein Ab. 8—10 U. Physikal. Vortrag, Gesang
 (Hr. Hultsch).
 Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 U.
 Theater. (91. Abonnementsvorstellung.)

Neu einstudirt:

Familienleben Heinrichs IV.,

Lustspiel in 1 Act von Stawinsky.

Personen:

Heinrich IV., König von Frankreich u. Navarra,	***
Der Dauphin,	Frau Günther-Bachmann.
Gaston, Herzog von Orleans,	Leontine Paulmann.
Henriette von Frankreich,	Therese Paulmann.
Lord Giffingham, Gesandter von England,	Herr Stürmer.
Annette, eine junge Bäuerin,	Fräul. Müdiger.
Kourvay,	Herr Saalbach.
d'Audigny,	Wilde.
Ein Thürsteher	Hoffmann.
Pagen.	Gefolge. Wachen.

Ort und Zeit: Fontainebleau im Jahre 1609.

Hierauf:

Mirandolina,

Lustspiel in 3 Acten, nach Goldoni von Carl Blum.

Personen:

Ein Reisender	***
Sein Reitknecht	Herr Fallmann.
Der Oberkellner	= von Diegraven.
Mirandolina	Fräul. Schäfer.

Zum Beschluß:

Das Versprechen hinterm Heerd,

eine Scene aus den österreichischen Alpen mit Nationalgesängen von Alexander Baumann.

Personen:

Nichl Quantner, Wirth in der Abtenau,	Herr Hof.
Koissl, sein Sohn,	= Julius.
Mandl, Almerin, im Dienst bei Quantner,	Frau Günther-Bachmann.
Freiherr von Strizow	Herr Reizner.

*** Heinrich IV. und Reisender — Herr Henckel, als 2. Gastrolle.

Theater-Anzeige. Auf die vielseitig an mich ergangenen Aufforderungen, betreffend die baldige Wiederholung Heinrichs IV., beehre ich mich zu erwidern, daß dieselbe stattfindet, sobald Herr von Rekowski-Linden von seiner Krankheit wieder hergestellt sein wird.
 H. Wirsing.

Central-Bureau für Auswanderer in Leipzig.

Der Unterzeichnete hat auch dieses Jahr wiederum die Freude, den Angehörigen und Freunden der von ihm im vorigen Jahre beförderten Auswanderer die angenehme Mittheilung machen zu können, daß Letztere, so weit die Nachrichten reichen, sämmtlich glücklich an ihren resp. Bestimmungsorten angekommen sind. Das Central-Bureau wird auch in diesem Jahre, gestützt auf vieljährige Erfahrungen im Auswanderungsgeschäft, fortfahren, durch sorgfältige Wahl der Schiffs Expeditionen bei möglichst billigen Preisen das Wohl der sich ihm anvertrauenden Auswanderer zu wahren und durch seine vielfältigen Verbindungen mit den überseeischen Hafenplätzen denselben die möglichste Unterstützung Behufs Erreichung ihrer Zwecke zu Theil werden lassen.

Das Central-Bureau bietet den Auswanderern die Wahl unter den verschiedenen Expeditionen Hamburgs, Bremens, Antwerpens, Rotterdam und Havre nach allen überseeischen Häfen und ist jederzeit zum Abschluß günstiger Schiffs-Contracte zu den Originalpreisen der Rheder und Expedienten gern bereit, ohne ein Einschreibegeld zc. dafür zu beanspruchen. Leipzig, im Februar 1850.
 Joh. C. Weigel.

Sechzehntes

Abonnement-Concert

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig

Donnerstag den 14. Februar 1850.

Erster Theil. Overture (op. 115) von L. van Beethoven. — Recitativ und Arie aus der Oper Rinaldo von G. F. Haendel (1710), gesungen von Fräul. Nissen. — Introduction und Allegro appassionato für Pianoforte mit Begleitung des Orchesters, componirt von R. Schumann (neu, Mscrpt.), vorgetragen von Frau Clara Schumann. — Chor und erstes Finale aus Titus von W. A. Mozart. — Notturmo (Cmoll, op. 48) von F. Chopin und „Lied ohne Worte“ (A dur) von F. Mendelssohn-Bartholdy, für Pianoforte solo, vorgetragen von Frau Clara Schumann.

Zweiter Theil. Sinfonie (C dur) von Franz Schubert.

Billets à 2/3 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner und am Eingange des Saales zu haben. Einlass 1/26 Uhr. Anfang 1/27 Uhr. Ende 3/49 Uhr.

Das 17. Abonnement-Concert ist Donnerstag d. 21. Febr. 1850. Montag den 25. Februar findet das alljährliche Concert zum Besten des Orchester-Pensionsfonds statt.

Die Concert-Direction.

Das Stadtmusikchor

empfiehlt sich zu musikalischen Ausführungen jeder Art.

Befällige Bestellungen werden angenommen bei den Herren G. Faulmann, Neutkirchhof, goldnes Weinsäß Nr. 9, u. Jacob, Zeiger Straße Nr. 24.

Ein Ducaten Belohnung.

Bekanntmachung. In der Mitte des vorigen Monats sind aus einer in der Ritterstraße hier gelegenen Privatwohnung ein blauer Communalgardistenrock mit Stehkragen und zwei Reihen blanker, die Nummer 4 tragender Knöpfe und ein Paar graue Tuchbeinkleider mit erhabener Seitennaht entwendet worden.

Wir bitten um sofortige Mittheilung jedes auf die Verübung des Diebstahls oder die Wiedererlangung des Gestohlenen bezüglichen Umstandes und sichern zugleich demjenigen, welcher uns zuerst eine zur Wiedererlangung der Kleidungsstücke führende Anzeige machen wird, im Namen des Bestohlenen einen Ducaten

als Belohnung zu.

Leipzig den 11. Februar 1850.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Jund, Act.

Die Leihbibliothek von C. Lorenz,

Schuhmachergäßchen Nr. 9, 1 Treppe,

empfiehlt sich hiermit unter den billigsten Bedingungen.

Nichters Bettfederreinigungs-Anstalt
 jetzt Schuhmachergäßchen Nr. 9, 1 Treppe, bei C. Lorenz.

Lager fertiger Federbetten, à Gebett v. 7 1/2 4
 an bis zu den feinsten Grimma'sche Straße Nr. 15 (Fürstenhaus), sonst Schützenstr. 5.

Ball-Handschuhe

in allen Qualitäten empfiehlt

Franz Mauer, Markt Nr. 17, Königshaus.